

Europa-Cup in Nordhausen

Karate-Do-Kwai hat für das neue Sportjahr einen vollen Terminkalender

Nordhausen. Wer rastet, der rostet. Diese Redensart haben sicherlich die meisten schon einmal gehört. Um dem vorzubeugen, hat der Karate-Do-Kwai Nordhausen schon so einiges bewegt und hält auch im neuen Jahr ein breites Angebot für seine Mitglieder bereit.

Das Ende eines Jahres ist meist ein Anlass, auf das Erreichte zurück zu blicken und ein kurzes Resümee zu ziehen. So wurden von allen Trainierenden des Vereins insgesamt knapp 100 Prüfungen für den nächsten Gürtel oder die nächste Graduierungsstufe abgelegt. Im Wettkampfsjahr 2011 errangen die Nordhäuser Kämpfer in der Sportart Karate einen

3. Platz bei den Thüringer Meisterschaften; im Kobudô (Karate mit traditionellen Waffen) einen Europacup-Sieg sowie einmal Silber und einmal Bronze.

Allerdings liegt das Hauptaugenmerk des Vereins vor allem auf dem Breitensport. In den meisten der angebotenen Sportarten werden gar keine Wettbewerbe durchgeführt. Da geht es vorrangig um die Freude an der Bewegung bzw. das Interesse, sich beim Training weiter zu entwickeln, so auch bei der Selbstverteidigung. Dass dieses Konzept durchaus erfolgreich sein kann, belegen die Mitgliederzahlen. So gibt der Karate-Do-Kwai Nordhausen mittlerweile 315 Übenden ein sportli-

ches Zuhause. Um dieser Linie treu zu bleiben, startet ab Januar 2012 eine zusätzliche Übungsgruppe: FightFit.

Mit anspruchsvollen Übungen, welche, ähnlich dem Kickboxen, verschiedenste Schläge und Tritte auf Schlagpolster enthalten, wird hier das Beste aus den anderen Sportarten des Vereins miteinander kombiniert: die effektiven Bewegungen aus dem Karate, die hohe Kalorienverbrennung aus dem Karate-Aerobic und das verbindende Partnertraining aus der SaCO-Selbstverteidigung.

Darüber hinaus enthält der Terminkalender 2012 noch einige wichtige Veranstaltungen. Wie im endenden Jahr, ist auch

im kommenden erneut ein ganz besonderer Höhepunkt festzumachen: vom 26. bis 29. Juli wird in Nordhausen das Europe-Gasshuku (Trainingslager), einschließlich 8. Internationalem Teshinkan Europa-Cup, stattfinden.

Anwesend ist natürlich auch wieder das Stiloberhaupt Sensei Tamayose (9. DAN) aus Okinawa. Desweiteren werden natürlich auch 2012 wieder die obligatorischen Lehrgänge stattfinden. Los geht es bereits am 25. Februar mit dem Jahreslehrgang für die SaCO-Selbstverteidigung, der offen ist für Jedermann. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.karate-nordhausen.de.



Die Nordhäuser Karateka beim Training: Seit Anfang dieses Jahres gibt es im Do-Kwai eine weitere Trainingsgruppe. Foto: privat

Nordthüringens populärste Sportler werden gewählt

Am 27. Januar werden in Nordhausen bei der diesjährigen Sportgala die besten Athleten und Mannschaften des vergangenen Jahres gewählt und ausgezeichnet

Nordhausen. Alle Jahre wieder... Sicher, Weihnachten ist schon ein paar Tage her, aber auch im Januar gibt es einen Termin, auf den man sich im Landkreis alle Jahre wieder

freuen kann. Das gilt vor allen Dingen für die aktiven Sportler aus der Region, denn am letzten Freitag im Monat, diesmal am 27. Januar, steht wie schon in den vergangenen Jahren die

Nordhäuser Sportgala im Veranstaltungskalender. Das Präsidium des Kreissportbundes und hiesige Sportreporter haben gemeinsam eine Kandidatenliste für die Wahl der populärsten

Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Landkreis zusammengestellt, die in einer Präsidiumssitzung des Kreissportbundes beschlossen wurde. Im Rahmen der Sport-

gala können die Gäste pro Kategorie eine Stimme vergeben. Stimmen gibt es außerdem von den Sportvereinen des Landkreises und den Sportreportern aus der Region. Alle Stimmen

gehen zu einem Drittel in die Ergebnisfindung ein. Die Höchstpunktzahl pro Kategorie ist eine Zehn, so dass die mögliche Bestnote für die einzelnen Kandidatinnen, Sportler und

Teams bei 30 Punkten liegt. An dieser Stelle möchten wir Ihnen heute und am kommenden Samstag die Nominierten in den verschiedenen Kategorien vorstellen. lk

Lieblingsdisziplin Kobudo

Doreen Schilling und Viktor Vollmer (Do Kwai)

Nordhausen. Für den Sportler des Jahres stehen mit Doreen Schilling und Viktor Vollmer zwei Karate-Sportler zur Wahl.

Schilling konnte trotz dünnem Wettkampfkalender 2011 wieder von sich reden machen. Ihr größter Erfolg war der 4. Platz im Kobudo-Europa-Cup. Dazu kam der erfolgreiche Abschluss ihrer Trainer-C-Ausbildung. Im Verein leitet sie mit Erfolg eine Kindertrainingsgruppe. Beruflich steckt sie weiter in der Ausbildung zur Erzieherin. Sie steht bereits zum zweiten Mal zur Wahl.

Viktor Vollmer begann erst mit 16 Jahren ernsthaftes Sporttreiben. Doch die fernöstliche Kampfkunst hat den 21-jährigen immer fasziniert. So schloss er sich schließlich dem Nordhäuser Karate-Verein an. Schon nach einem Jahr intensiven Trainings stellten sich erste Erfolge bei Deutschen Meisterschaften ein. Inzwischen ist er Träger des 1. Dan (schwarzer Gürtel), hat einen Europameistertitel und war Teilnehmer an Weltmeisterschaften. 2011 belegte er in der Disziplin Kobudo im Europa-Cup den vierten Platz. ut



Karate-Lady Doreen Schilling



Kampfkünstler Viktor Vollmer



„GEWALT GEGEN FRAUEN – NICHT MIT UNS!“

14. Januar 2012, 08:29 Uhr

Wieder einmal ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Kooperation mit dem Deutschen Karateverband (DKV) und anderen Kampfsportverbänden im Rahmen der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ alle Kampfsportvereine auf, zum Internationalen Frauentag am 8. März 2012 entsprechende Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse anzubieten. Dem folgt der Karate-Do-Kwai Nordhausen natürlich gern...

Um 19.30 Uhr öffnet daher der Verein seine Pforten für alle wissbegierigen Frauen und Mädchen. In einer selbstverständlich kostenlosen Veranstaltung wird ihnen mit einem Training ein Überblick vermittelt, welche Gefahrensituationen im Alltag lauern können und wie man sie im Vorfeld vermeiden kann bzw. welche Möglichkeiten man hat, sich im Ernstfall zu verteidigen. Durchgeführt wird das ganze natürlich von erfahrenen Nordhäuser Kampfkunst- und Selbstverteidigungsspezialisten. Mitzubringen sind lediglich Motivation, gute Laune und ganz normale Trainings Sachen für die Sporthalle.



Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36. (nnz)

[Drucken ...](#)



IN DIE FAMILIE AUFGENOMMEN

06.Februar 2012, 06:39 Uhr

Das Tesshinkan Kobudô (Karate mit Waffen) ist eine große Familie und diese wurde kürzlich gleich um 8 neue Mitglieder erweitert. Passiert ist das ganze am letzten Sonntag beim Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums...



Es war der letzten von insgesamt 6 Terminen des Grundlagen-Intensiv-Kurses. Geleitet hat ihn natürlich Cheftrainer und Technischer Direktor für Europa, Frank Pely (4. DAN). Unterstützung fand er wieder bei Sebastian Edlmann (3. DAN) aus Halle. Diesmal ging es zuerst hauptsächlich um Wiederholungen. Geübt wurden noch einmal alle Waffen aus den vergangenen 5 Trainingstagen.

Den größten Anteil daran hatte natürlich der Bo (Langstock) als Hauptwaffe des Kobudô. Danach wurde es jedoch ernst. Wer wollte, konnte sich nun den Meistern zur Prüfung stellen. Da sich dies aber erst einmal leichter anhört als es ist, spielten dem Einen oder Anderen die Nerven zunächst noch kleine Streiche.

Natürlich unnötigerweise, wie sich dann schnell herausstellte. Es waren alle ausreichend durch ihr fleißiges Training vorbereitet. Auch wenn es hier und da noch Anregungen zu Verbesserungen gab, bescheinigten die Prüfer den Kämpfern insgesamt gute bis sehr gute Leistungen. So konnten gleich 8 Kobudôkas ihre erste Prüfung, die zum 5. Kyu (Gelbgurt), bestehen. Damit sind die Anfänger jetzt mitten drin im Original RYŪKYŪ Waffen System. Ein weiterer Nordhäuser bestand zeitgleich erfolgreich die Prüfung zum 4. Kyu (Orangegurt).###galerie###Wer nun neugierig auf Kampfkunst und alles was dazugehört geworden ist, aber noch vor anspruchsvollem Waffenhandling und japanischen Ausdrücken zurückschreckt, der sei an dieser Stelle auf die neue Trainingsgruppe „FightFit“ hingewiesen. Hier heißt das Motto für Schläge und Tritte ganz einfach und unkompliziert: „An die Prätze, fertig, los!“

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter (nnz)





NACHWUCHSFUSSBALLER IN "FERNOST"

27. Februar 2012, 06:36 Uhr

Einen Ausflug nach Fernost machten die Fußballer der C2-Junioren der SG Nordhausen am vergangenen Freitag. Dazu mussten sie aber nicht allzu weit reisen – ihr Ziel war der Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums...

Im Zuge der Vorbereitung auf die Rückrunde der laufenden Saison geht der Trainer der Kicker, Knut Bernsdorf, auch gern unkonventionelle Wege. Und so ließen seine Spieler diesmal ihre Fußballschuhe im Schrank und trainierten - natürlich barfuß - bei Frank Pelny zusammen mit dessen Karatekas.###galerie### Nach der obligatorischen Erwärmung folgte ein Koordinationstraining, das manchen an die Grenzen der Körperbeherrschung trieb. Im Anschluss daran wurden gemeinsam verschiedene Karate-Techniken, wie Blöcke, Schläge und Tritte geübt.

Am Ende demonstrierten noch einige erfahrenere Kämpfer, was man mit Karate und Kobudo (Karate mit traditionellen Waffen) alles anstellen kann - wenn man es kann. Auf jeden Fall begeisterten die ungewohnten Übungen sowohl die Fußballspieler als auch den „mitgereisten“ Fanblock.

Nach dem Training gab es bei einem gemütlichen Beisammensein einen regen Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. Gerade das weniger bekannte Karate warf einige neugierige Fragen auf. Von Gürtelfarben über Bewegungskonzepte bis zur Wettkampfpraxis konnte aber natürlich alles genau erklärt werden. Das Fazit war, die verschiedenen Sportarten können in jedem Fall einiges voneinander lernen. Die Einladung der Fußballer zu einem erneuten Training, dann aber im Albert-Kuntz-Sportpark, werden die Kämpfer vom Karate-Do-Kwai gern annehmen.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudo, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen) (nnz)







GUTES WERKZEUG - BÖSE WAFFE

29. Februar 2012, 06:33 Uhr

Eines der grundlegendsten Werkzeuge der Menschheit ist das Messer, in den falschen Händen aber auch eine sehr gefährliche Waffe. Deshalb gab es am vergangenen Samstag beim Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums einen Selbstverteidigungs-Lehrgang zu genau diesem Thema...



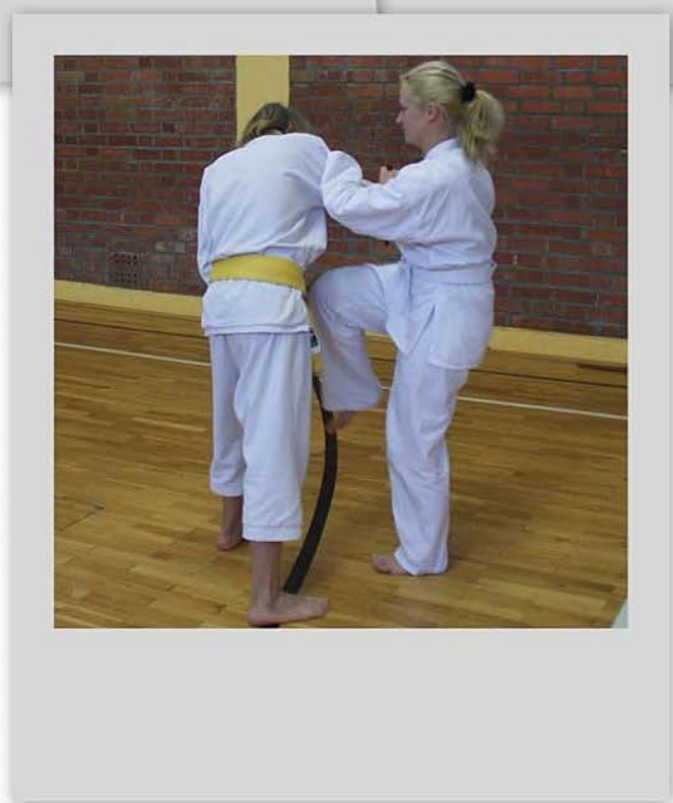
Insgesamt 46 Kampfkunstinteressierte aus 8 Städten Deutschlands folgten der Einladung des Cheftrainers Frank Pelny, 5. DAN Karate, 4. MG SaCO, 4. DAN Ryūkyū Kobudō. Unterstützt wurde er diesmal wieder von Sebastian Edelmann, selbst Meister im Karate, Kobudo, SaCO und Vereinsvorsitzender des JITOKU-DO Halle.

Vermittelt wurden den Teilnehmern zunächst die Grundlagen des Umgangs mit einem Messer als Waffe. Um sich im Ernstfall effektiv verteidigen zu können, mussten alle erst einmal ausgiebig mit den verschiedenen Varianten des Messerangriffs vertraut gemacht werden. Nur wenn man weiß was auf einen zukommen kann, hat man eine (kleine) Chance, sich intuitiv, schnell und richtig zu wehren. Später folgten die Übungen zur Verteidigung mit und ohne eigene Waffe. ###galerie### Dazwischen gab es noch zum Verschnaufen einen Ausflug in die Theorie. Schließlich gilt ja in Deutschland ein Waffengesetz mit einigen wichtigen wissenswerten Bestimmungen. Spätestens hier wurde allen klar, warum das Messer so gefährlich ist. Praktisch in allen Variationen einfach zu beschaffen, leicht zu verstecken und potenziell tödlich auch in der Hand eines Ungeübten! Und das auch noch im Nahkampf und auf Distanz.

Nach fünf anspruchsvollen Trainingseinheiten stellten sich noch einige Kämpferinnen und Kämpfer den kritischen Augen der Prüfer. Acht überzeugten durch ihr Können und bestanden zu Recht die Prüfung zur nächsthöheren Graduierungsstufe.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)







WETTKAMPFTEILNAHME VERSILBERT

02. März 2012, 06:41 Uhr

Am letzten Februarsamstag hatte sich eine Kämpferin vom Nordhäuser Karate-Do-Kwai gleich ihre erste Wettkampfteilnahme ordentlich versilbert. Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft in Waltershausen belegte die 15jährige Virginia Bode den 2. Platz, berichtet Sven Schröter der nnz...



Virginia Bode (links) erkämpfte Silber

Gleich am Anfang des Turnieres stieg die Spannung in der Halle - wegen einer Verspätung aufgrund der zahlreichen Teilnehmer. Als es dann endlich auf den vier Kampfflächen los ging, startete die Nordhäuserin zunächst in der Kategorie Kata (Formenlaufen). Zwar war ihre Darbietung stark und kämpferisch, trotzdem stimmten zwei der drei Kampfrichter gegen sie.

Das war das Aus direkt in der ersten Runde. Virginia ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und stellte sich optimistisch der Disziplin Kampf. Gemäß der Einteilung umfasste ihre Gruppe Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren, männlich und weiblich gemischt. Die Kampf-Disziplin hieß Kihon-Ippon-Kumite. Dahinter verbargen sich je zwei Faust- (zum Kopf und zum Bauch) und eine Fußtechnik als Angriff mit Verteidigung.

Nach zwei Siegen und einer Niederlage sicherte sich unsere Starterin schließlich den 2. Platz nebst dazugehörigen Pokal. Das ist umso beachtenswerter, da dies für Virginia Bode immerhin der erste große überregionale Wettkampf war. Außerdem war der Hauptkampfrichter auf ihrer Kampffläche der Bundesjugendtrainer des Deutschen Karate Verbandes, Klaus Bitsch. Besser kann man sich wohl nicht in Szene setzen. So konnte Virginia auch mal einige Erfahrungen außerhalb des heimischen Dojos sammeln. Und noch etwas ganz Besonderes brachte sie sich nach Hause mit: die Lust, beim nächsten Turnier wieder anzutreten!

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)



AUFMERKSAMKEIT UND GESCHENK FÜR FRAUEN

10.März 2012, 08:59 Uhr

Unter dem Motto „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ lud der Nordhäuser Karate-Do-Kwai am Frauentag zu einem Selbstverteidigungstraining ein. In der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums gab es zunächst ein Blümchen als kleine Aufmerksamkeit für jede Teilnehmerin. Das eigentliche Geschenk war aber ein anderes, nicht ganz so offensichtliches...

Noch viel zu häufig sind Frauen hilflos oder reagieren zu ängstlich, wenn sie mit Gewalt konfrontiert, bedroht oder angegriffen werden. Daher ist es besonders wichtig, sich mit diesen Situationen auseinander zu setzen bevor es zu spät ist. Und genau darauf zielte das informative Training des Nordhäuser Kampfkunst- und Selbstverteidigungsspezialisten Frank Pelný.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen kurz erläutert wurden, konnten sich die Frauen zunächst an den Prätzen (Schlagpolstern) austoben. Drei einfache Techniken, ein Schlag mit der Hand, einer mit dem Ellenbogen und ein Tritt mit dem Knie, wurden geübt. Das reicht eigentlich schon, um sich effektiv verteidigen zu können.###galerie###Doch bereits der im Ernstfall so hilfreiche Kampfschrei kostete die Frauen offensichtlich einiges an Überwindung. Um danach zu verdeutlichen, was man mit der eigenen Schlagkraft alles erreichen kann, diente ein in der Kampfkunst übliches Bruchtestbrett. Das skeptische „Ja für Karateleute...“, die müssen das ja können.“ wich nach einigen Versuchen dann dem begeisterten „Hey, ich kann das ja auch!“. So motiviert gingen die Frauen an die letzte Aufgabe des Trainings.

Der Überraschungsgast des Abends war ein Angreifer, ausgerüstet mit einem speziellen Vollschutzanzug. Wer wollte, konnte sich der Herausforderung stellen - und die meisten wollten. Erst zaghaft, dann zunehmend energischer, verteidigten sich die Frauen mit Schlägen und Tritten. Realistischer kann man Selbstverteidigung kaum üben. Am Ende hatte unbemerkt jede Teilnehmerin ihr persönliches Geschenk erhalten – ein kleines Stückchen Selbstsicherheit in zukünftigen brenzligen Situationen!

Ein besonderer Dank geht an Sandra Röder vom Blumenladen „Pustebblume“ in der Altstadt. Sie war sofort bereit, dieses spezielle Frauentags-Angebot zu unterstützen und sorgte für die wunderschönen Tulpen, die sicher auch noch einige Tage Freude bereiten.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein vierwöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen) (nnz)



Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
Von mehreren möglichen und geeigneten Maßnahmen ist diejenige zu treffen, die den Einzelnen und die Allgemeinheit voraussichtlich am wenigsten beeinträchtigt

Notwehr
StGB § 32 OWiG § 15 BGB § 227

Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.



VIKTOR HEISST (DER) SIEGER

28.März 2012, 07:14 Uhr

Manchmal passt es einfach – wie zum Beispiel der Name des Starters zur erreichten Platzierung. So war es zumindest am vergangenen Sonntag in Halle/Saale zur Deutschen Meisterschaft im Ryûkyû Kobudô Tesshinkan, was soviel wie Karate mit traditionellen Waffen bedeutet...

Der dort ansässige Karateverein JITOKU-DO HALLE richtete diesen Wettkampf im Anschluss an einen bundesweiten Lehrgang mit dem technischen Direktor des Ryûkyû Kobudô Tesshinkan Kyô Kai – Europa, Frank Pelny, aus. Dies war auch das allererste Turnier exklusiv für diese Stilrichtung. Ausgetragen wurden 3 verschiedene Disziplinen.###galerie###In der Schülerklasse Kata (Formenlauf) konnte sich der Leipziger Marco Niemand vor unserem Nordhäuser Starter Tobias Völz den Sieg sichern. Den 3. Platz teilten sich Rene Hönig aus Jena und Marius Nolte aus Ilmenau. Überraschend stark landete die ebenfalls aus Nordhausen angereiste Gesine Hauschild auf dem fünften Platz.

Im sehenswerten Team-Bo-Kumite (Kampfdemonstrationen mit dem Langstock) errangen Michael Klöppel und Marius Nolte vom Kobudo-Verein Ilmenau Gold vor Tobias Völz und Andre Krause vom Karate-Do-Kwai Nordhausen, die sich somit immerhin noch den Titel eines Deutschen Vizemeisters sichern konnten. Technisch am ausgereiftesten war natürlich die Meisterklasse. Hier wurden anspruchsvolle Katas für die Waffen Bo (Langstock), Tekko-Ersatz (Handschild) und Sai-Gabeln (Metall-Dreizack) gezeigt. Deutscher Meister wurde hier der bereits zu Beginn erwähnte Viktor Vollmer vor Hagen Walter, Andre Krause (alle drei aus Nordhausen) und Marcus Lauenstein, der für das Shotokan Dojo Leipzig e.V startete.

Alles in allem war es ein aus Nordhäuser Sicht mehr als erfolgreicher Wettkampf. Dies unterstreicht wieder einmal die hohe Trainingsqualität beim Cheftrainer des Karate-Do-Kwai Nordhausen e. V. Frank Pelny (4. DAN Kobudo/ 5. DAN Karate/ A-Trainer)! Außerdem wurde von allen Teilnehmern die Hoffnung getragen, auf diese Weise den Bekanntheitsgrad der Kampfkunst Kobudô sowohl bei Aktiven als auch bei Zuschauern für die Zukunft zu steigern.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)







INFOS AUF DEM CAMPUS

31.März 2012, 12:47 Uhr

Die Fachhochschule Nordhausen veranstaltete heute ihren diesjährigen Hochschulinformationstag. Studieninteressierte konnten sich auf dem Hochschulcampus über das vielfältige Studienangebot der Fachhochschule informieren...

Der Hochschulinformationstag startete um um 9.30 Uhr mit der Eröffnung der Informationsstände. Ab 11:00 Uhr fanden in den Hörsaalgebäuden Vorträge und Veranstaltungen der jeweiligen Studiengänge statt. Hier konnten sich Studieninteressierte einen Überblick über die inzwischen zehn Bachelor- und fünf Masterstudiengänge der Fachhochschule Nordhausen verschaffen. Natürlich standen auch Lehrende der jeweiligen Studiengänge für Fragen zur Verfügung.

Auch die beiden Institute der FH sowie die Bibliothek hatten ihre Türen weit geöffnet. (nnz)





HARTE ARBEIT FÜR KARATEKAS

27. April 2012, 06:40 Uhr

Am vergangenen Dienstag konnte der Karate-Do-Kwai Nordhausen beim Training einen ganz besonderen Gast begrüßen, einen Meister des chinesischen Kung-Fu. Und das bedeutet im Deutschen soviel wie „harte Arbeit“...

Der Nordhäuser Patrick Joedecke, 2. Meistergrad Shaolin Kung-Fu, war gern bereit, ein Training in dieser alten und so vielschichtigen Kampfkunst zu leiten. Die Karatekas gerieten dabei aufgrund der teils ungewohnten Übungen zeitweise gehörig ins Schwitzen. Besonders interessant waren die Unterschiede zum Karate – und verblüffend die Gemeinsamkeiten. Zwar konnte die einstündige Übungseinheit nur einen kurzen Einblick ermöglichen, das sprichwörtliche Schauen über den Tellerrand war es für die Kämpfer allemal. Am Ende waren die meisten so begeistert, dass man sich sogar eine zukünftige Zusammenarbeit vorstellen konnte. ###galerie### Hierzu erklärte sich Frank Pelny, Vorsitzender des Karate-Do-Kwai Nordhausen, später in einem Gespräch bereit, eine Trainingszeit dafür einzurichten. Immerhin stammt das japanische Karate auch von der Kampfkunst der Shaolin-Mönche ab, so dass eine genauere Betrachtung sicher eine sinnvolle Ergänzung ist. Die endgültigen Termine hierfür werden aber erst in Kürze bekanntgegeben.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)





SHAOLIN KUNG FU NEU IN NORDHAUSEN

29.Mai 2012, 06:56 Uhr

Ab dem 4. Juni wird es beim Karate-Do-Kwai Nordhausen eine neue und interessante Übungsgruppe geben. Jeden Montag ab 20.30 Uhr leitet künftig der Meisterschüler Patrick Joedecke (2. MG) ein einstündiges Training im traditionellen Shaolin Kung-Fu...



Ursprünglich entwickelt wurde diese legendäre und geheimnisvolle Kampfkunst vor über 1500 Jahren von chinesischen Mönchen. Die Übungen sollten zunächst hauptsächlich der Stärkung und Gesunderhaltung des Körpers dienen. Im Laufe der Zeit entstand daraus jedoch ein umfangreiches System aus effektiven Kampftechniken mit und ohne Waffen. Aus diesen Wurzeln leiten sich die meisten neueren asiatischen Kampfkünste wie zum Beispiel das Karate ab.

Es lohnt sich also durchaus auch für erfahrenere Kämpfer anderer Richtungen, einen Blick zurück zu dieser Quelle zu werfen. Aber auch wenn die Ausbildung der Krieger-Mönche im chinesischen Kloster über alle Maßen hart und kompromisslos ist, so bietet die Ausübung dieser Kampfkunst gleichermaßen dem durchschnittlichen europäischen Breitensportler viele Vorteile.

Auf jeden Fall dient sie der allgemeinen Kräftigung, hat einen positiven Nebeneffekt auf die Gesundheit des Körpers, auf Willen und Ausdauer. Und etwas mystischen Flair verbreitet das Shaolin Kung-Fu zweifelsohne auch. Neugierige benötigen zum „Schnuppern“ lediglich T-Shirt und Trainingshose sowie leichte Hallenschuhe (natürlich kann auch barfuß trainiert werden).

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz))



GOLDENE GEBURTSTAGSKINDER

04.Juni 2012, 06:33 Uhr

Weihnachten und Ostern fallen sicher nie auf einen Tag, Geburtstage und Wettkämpfe dagegen schon. So wie die Kreisjugendspiele im Karate am vergangenen Sonntag in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums Nordhausen...



Jeanine Uher (links) und Marcel Sanftleben (rechts) ließen daher die Torte erst einmal daheim stehen und eilten ins Dojo des Karate-Do-Kwai Nordhausen. Dort stellten sich dem Kampf - mit größtem Erfolg! Wie jedes Jahr herrschte hier wieder helle Aufregung. Für einige der Anfänger war es das erste Mal, dass sie vor Zuschauern gegen einen Gegner antreten mussten. Aber auch an den Erfahreneren ging die Nervosität nicht spurlos vorüber. Neben dem Siegesjubel galt es natürlich ebenso den Schmerz der Niederlage zu verarbeiten. Doch mit Beidem muss man ja bekanntlich lernen umzugehen. Wenigstens bekam jeder mindestens eine Urkunde als Trostpflaster. Denn gewonnen hatte man ja als Teilnehmer immerhin:

gegen die eigene Angst und jene, die gar nicht erst den Mut aufbrachten überhaupt mitzumachen.###galerie###In fünf verschiedenen Gruppen, gestaffelt nach Leistungsniveau, kämpften die Kinder bei dem Turnier gegeneinander. Zuerst startete die Gruppe der Mädchen, Anfänger – 9. Kyu (Weiß- und Weiß-Gelbgurte). Ihre Aufgaben waren Kata (Formenlauf) und Angriffstechniken auf einen Ball als Ziel. Erste wurde hier Maria Elpel vor Lara Escher und Jessica Fuochi, welche sich den 3. Platz mit Lilly Wendehost teilte.

Bei den Jungen siegte Tony Heller vor Anthony Ramstedt und Leon Schneider mit Lukas Dürschmied. Dann kamen die Kämpferinnen des 8. - 7. Kyu (Gelb- und Orangegurte). Sie maßen sich im Kata-Lauf und im abgesprochenen Kumite (Zweikampf). Siegerin wurde Geburtstagskind Jeanine Uher, Zweite Virginia Bode, Dritte Michele Hoang zusammen mit Isabel Adam. Bei den Jungs setzte sich in dieser Klasse Simon Schiebler vor Julian Bruns durch. Bronze ging an Kevin Freyberg und David Malcherek. Danach mussten die „Großen“ ab 6. Kyu (ab Grüngurt) ran.

Besonders spektakulär anzuschauen waren für die Zuschauer sicher die Freikämpfe der jeweiligen Kontrahenten. In dieser Gruppe siegte dann auch das zweite Geburtstagskind Marcel Sanftleben vor Kevin Pojtinger. Der 3. Platz ging an Mathias Zeaiter. Zum Abschluss wurde in diesem Jahr auch wieder ein Sieger im Kobudo (Karate mit traditionellen Waffen) ermittelt. Diesen Titel errang hier erwartungsgemäß der Favorit Tobias Völz. Silber sicherte sich wie im Karate Virginia Bode, die damit die erfolgreichste Kämpferin des Tages wurde. Ebenfalls ein Double, wenn auch nur aus Bronze, gelang Mathias Zeaiter. Die Ergebnislisten und Fotos vom Wettkampf sind auch unter www.karate-nordhausen.de abrufbar.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen) (nnz)





NNZ-GALERIE: 1085 JAHRE IN EINEM ZUG

10.Juni 2012, 19:40 Uhr

Heute fand anlässlich der 1085 Jahr Feier Nordhausens ein riesiger Umzug statt. Das Spektakel spiegelte die Entwicklung der Stadt Nordhausen wieder, gab aber auch gleichzeitig einen Einblick über die Vielfältigkeit der Betriebe und Vereine, die Nordhausen zu bieten hat. Auch in einem zweiten Teil... (nnz)



NNZ-GALERIE: 1085 JAHRE IN EINEM ZUG

◀ zurück – Bild 6 von 18 – weiter ▶



1085 Jahre in einem Umzug (Foto: blitzlicht-nordhausen.de)



ERST DAS KARATE, DANN DAS VERGNÜGEN

26.Juni 2012, 06:32 Uhr

Erst das Karate, dann das Vergnügen – so hätte das Motto beim diesjährigen Kyffhäuser Karate-Camp lauten können. Am vergangenen Wochenende fand dieses nämlich wieder in der Zweifelderhalle in Kelbra statt und feierte auch noch 20 jähriges Jubiläum...



Für die Kämpfer vom Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. ist es ebenso seit 20 Jahren Tradition, dort zahlreich vertreten zu sein. Immerhin ist es ein anerkannter Lehrgang auf Bundesebene und gibt allen die Möglichkeit, auch mal bei anderen Meistern ein paar Trainingseinheiten zu absolvieren.

Genauso dankbar nahmen die vielen aus ganz Deutschland angereisten auswärtigen Karate-Sportler die Möglichkeit war, beim Nordhäuser Chef-Trainer Frank Pelny (5. Dan) zu trainieren, der seit 18 Jahren zum Stamm der Trainer bei diesem Lehrgang gehört. Und besonders für die Jüngsten war dieses Camp natürlich ein aufregendes Abenteuer. Meist das erste Mal außerhalb des heimischen Dojos (Vereins), und danach noch Gaudi, Disko, Lagerfeuer und zelten am Stausee.

Dank engagierter Eltern natürlich auch standesgemäß mit Stockbrot und Co. Apropos Gaudi - diesmal wurde ein mysteriöser Wettkampf im „Pra-Bas“ ausgetragen. Jedoch schnitt das Nordhäuser Team bei dem namensgebenden „Pratzen-Basketball“ leider nicht ganz so gut ab. Aber wegen des doch sehr eingeschränkten Ballhandlings war es sowohl für die Spieler als auch für die Zuschauer ein lustiges Erlebnis. Auf jeden Fall war es wieder einmal eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten und die Möglichkeit, sich mit anderen Karatekas aus ganz Deutschland zu treffen und auszutauschen, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu knüpfen.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)



MEISTERSCHAFTEN IM KARATE

Sonntag, 08. Juli 2012, 16:13 Uhr

Am Samstag fanden in der Dreifelder Am Rosengarten von Sondershausen die Thüringer Meisterschaften im Karate der Schüler statt. Auch Vertreter aus dem Norden von Thüringen waren dabei...



Um diese Trophäen ging es am Samstag. Über 100 Starterinnen und Starter der Altersgruppen 1999 bis 2001 waren am Start. Aus 16 Vereinen in ganz Thüringen waren man nach Sondershausen angereist.



Auch drei Vereine aus dem Norden Thüringens konnte nnz/kn ausmachen. So den KARATE-DO-KWAI NORDHAUSEN, Kyffhäuser-Karate-Dojo in Bad Frankenhausen und natürlich auch vom Karate Kwai Sondershausen.



Großmeister in Nordhausen

Hidemi Tamayose, 9. Danträger des Karate im bewaffneten Kampfstil Ryūkyū Kobudō, zu viertägigem Seminar zu Gast. Bevor der japanische Kampfkünstler zum Training auf die Matte steigt, ist eine Kultur-Tour nach Dresden geplant

Nordhausen. Sein Faible für Kampfsport hatte der Nordhäuser Frank Pelly schon früh entdeckt. Schon im Alter von 13 Jahren kam er zum Judo, im Alter von rund 20 Jahren befasste er sich dann erstmals mit Karate. „Seitdem hat mich der Kampfsport eigentlich nicht mehr losgelassen und ist quasi Hobby Nummer eins geworden.“ Das Hobby machte der heute 51-Jährige dann vor ein paar Jahren auch zum Beruf, er eröffnete 1993 das Karate-do Kwai in Nordhausen, das sich mittlerweile zu einem bekannten Zentrum des Karate-Sports mit Waffen, dem so genannten Ryūkyū Kobudō, gemausert hat. Der größte Meister dieser Kampfkunst, der Japaner Hidemi Tamayose, ist Ende des Monats wieder einmal in Nordhausen zu Gast, wird in der Zeit vom 26. bis zum 29. Juli auch ein Seminar leiten, zu dem Pelly Gäste aus ganz Deutschland, aus Russland, Kanada und sogar Sibirien erwartet. „Die Kurse mit Tamayose sind weltweit gefragt. Ende des Jahres ist er zum Beispiel wieder in Nordamerika unterwegs“, weiß Pelly, der natürlich stolz ist, einen Inhaber des neunten Dan in Nordhausen begrüßen zu dürfen. Pelly selbst ist Träger des sechsten Dan.

Das aus Okinawa stammende Kampfsport-Urgestein ist nicht nur höchster Meister dieser speziellen Form der japanischen Karate-Kampfkunst, sondern auch Generalsekretär dieser für den Karatesport mit Waffen zuständigen Organisation. Pelly selbst lernte den heute 63-Jährigen bereits vor zehn Jahren in Okinawa auf einem seiner Lehrgänge kennen. „Bekannt hatten Tamayose 1999 bei einer Karate-Weltmeisterschaft in Japan kennengelernt, waren begeistert von seiner Art und besuchten Seminare. 2002 haben sie mich dann auch mal mitgenommen“, erinnert sich Pelly

heute. Seitdem war er schon regelmäßig in Japan zu Gast, besuchte Seminare des Altmeisters und ist seitdem freundschaftlich mit dem höchsten Lehrer seiner Kampfkunst verbunden. „Er ist schon ein typischer Japaner, wie man sich die großen Kampfkunstmeister vielleicht auch aus Filmen vorstellt. Stets zurückhaltend, immer freundlich, aber auch sehr reserviert. Aber mittlerweile würde ich unsere Beziehung schon als freundschaftlich bezeichnen“, ist Pelly auch ein wenig stolz.

In den letzten Jahren war Tamayose selbst auch schon regelmäßig in Nordhausen zu Gast

um Seminare zu geben. Diesmal wird es neben dem viertägigen Seminar unter den kritischen Augen des Japaners am 28. Juli auch einen Europacup in der speziellen Karate-Kampfkunst des Ryūkyū Kobudō geben. Pelly erwartet dazu 20 bis 30 Kämpfer. Die werden sich zum Teil auch aus den Lehrgangsbesuchern rekrutieren. Auf der Matte wird es dann also zum internationalen Vergleich kommen. „Solche Veranstaltungen sind sehr speziell. Da ist es dann wirklich so wie einst bei Blood Sport. Die Teilnehmer kommen meist auf Einladung oder Empfehlung, nur, dass es eben nicht ganz so extrem zugeht wie in

den alten Van Damme-Filmen.“

Der Meister des Ryūkyū Kobudō wird übrigens schon morgen in Europa eintreffen. „Hidemi Tamayose ist erst noch für ein paar Tage in der Tschechischen Republik und gibt dort noch Seminare. Danach kommt er zu uns nach Nordhausen.“ Bevor sich allerdings ab Donnerstag, dem 26. Juli, in der Wiedigsburgshalle alles um Karate dreht, „steht noch ein bisschen Kulturprogramm an.“ Das habe man in den letzten Jahren immer so gehalten. Tamayose ist wieder zusammen mit seiner Frau unterwegs. In den letzten Jahren stand neben der Führung durch Nordhausen und

dem obligatorischen Vorbeischaubem beim „Roland“ unter anderem auch schon ein Besuch in Weimar an. „Diesmal wollen wir mal nach Sachsen. Tamayose ist wirklich sehr an Kultur interessiert. Deshalb wollen wir Dresden besuchen.“

Zum eigentlichen Lehrgang rechnet Pelly übrigens mit bis zu 50 Teilnehmern. „Die werden natürlich in Gruppen je nach Kenntnissen unterteilt“. Es können aber natürlich auch komplette Neueinsteiger teilnehmen. Infos dazu gibt es direkt im Karate-do-Kwai in Nordhausen, wo montags bis freitags im Humboldt-Gymnasium Kurse angeboten werden.



Hidemi Tamayose und Frank Pelly beim Training im vergangenen Jahr am Strand von Okinawa.

Foto: privat



Sechste Sportgala begeistert in der Wiedigsburghalle

Zum mittlerweile sechsten Mal seit 2002 hatte das Nordhäuser Humboldt-Gymnasium am vergangenen Freitag zu seiner Sportgala in die

Wiedigsburghalle eingeladen. Vor Eltern, Lehrern, Mitschülern, Freunden und Gästen präsentierten über 200 Humboldtianer und Sportverei-

ne ihr Programm. Auf dem Parkett wechselten sich kreative Tänze, spannende Sportartenpräsentationen und Siegerehrungen in schnel-

ler Folge ab. Über 60 Mitwirkende präsentierten einen bunten Sportzirkus und läuteten das Ende des Schuljahres ein. Foto: M. Wiethoff

Internationales Karate-Trainingslager in der Rolandstadt

Teilnehmer aus sieben Nationen und Ryukyu Kobudô-Großmeister Tamayose Hidemi waren zu Gast. Nordhäuser Karate-Ka legen Dan-Prüfungen ab.

VON LARS KOCH

Nordhausen. Wenn Tamayose Hidemi ruft, dann folgt ihm die Teshikan-Gemeinschaft nicht nur aus Europa, sondern aus der ganzen Welt. Tamayose Hidemi ist das Stiloberhaupt des Karatekampfstils Ryukyu Kobudô Teshikan, einer Sonderform des Karate, das in diesem speziellen Fall mit Waffen ausgetragen wird.

Tamayose ist Japaner, kommt aus Okinawa und ist seit ein paar Jahren regelmäßig zu Gast in Nordhausen. Grund dafür ist Frank Pelny, Vereinsvorsitzender des Nordhäuser Karate-Do-Kwai. Den Träger des 5. Dan, der auch Cheftrainer im Nordhäuser Karateverein ist, verbindet eine langjährige Freundschaft mit Tamayose Hidemi,

den er als einen der Größten der Karateinnung verehrt.

Vor ein paar Jahren war Pelny als Schüler bei Tamayose und ist immer noch regelmäßig bei dessen Lehrgängen in Okinawa zu Gast. „Einmal im Jahr kommt Tamayose Hidemi dann auch zu uns. Dann laden wir zum Europa-Gasshuku, einem nationenvereinenden Lehrgang und einem damit verbundenem Wettkampfein“, erklärt Pelny.

In der vergangenen Woche war es mal wieder soweit. Der Großmeister war zu Gast und insgesamt waren 62 Teilnehmer aus sieben Nationen der Einladung zum Nordhäuser Karate-Meeting gefolgt. Die Teilnehmer am Kurs mit dem Vorsitzenden und dem Stiloberhaupt der Kampfrichtung Ryukyu Kobudô Teshikan kamen nicht

nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Russland, Weißrussland, der Ukraine, aus Italien und sogar aus Kanada.

Training und Prüfungen an vier Gasshuku-Tagen

Neben den Trainings beim viertägigen Lehrgang wurde auch ein Europacup ausgetragen und es wurden einige Prüfungen abgenommen. Aus Nordhäuser Sicht besonders erfreulich war das Bestehen der Prüfung zum 1. Dan für den Nordhäuser Tobias Völz. Die Prüfung zum zweiten Dan legten die Nordhäuser Viktor Vollmer und Doreen Schilling ab, die beide im Karate-Do-Kwai Nordhausen trainieren.

Für Tamayose Hidemi stand während des dreiwöchigen Aufenthalts in Deutschland aber nicht nur der Lehrgang in Nordhausen, sondern auch ein bisschen Kultur auf dem Programm. „Das halten wir schon seit einigen Jahren so. Wenn Tamayose Hidemi zu Gast ist, planen wir ein paar Ausflüge und zeigen ihm Sehenswürdigkeiten.“ Diesmal ging die Tour mit dem geschichtlich sehr interessiertem Japaner nach Dresden, „und Tamayose Hidemi zeigte sich von der beeindruckenden sächsischen Geschichte überwältigt.“ Mittlerweile ist Tamayose wieder in Japan, dass er wiederkommt steht aber schon fest. Im kommenden Jahr wird vom 25. bis zum 28. Juli zum Gasshuku nach Nordhausen eingeladen.



Training mit dem Großmeister: Tamayose Hidemi erklärt Marius Müller die Feinheiten des Karate-Kampfstils Ryukyu Kobudô.
Foto: Wolfgang Hasselbach



NEUE WAFFEN VON ALTEM BEKANNTEN

Montag, 17. September 2012, 06:54 Uhr

Gerade gemeinnützige Vereine wie zum Beispiel der Karate-Do-Kwai Nordhausen sind immer auf der Suche nach Sponsoren. Vor kurzem hatte er Glück und wurde fündig – in den eigenen Reihen...



Wie auch in anderen Sportarten nicht unüblich, nehmen die Kämpfer gern jede Unterstützung aus der Wirtschaft an. So freuten sich in diesem Fall besonders die Kobudoka (Kobudo = Karate mit Waffen). Thomas Flammeyer, Geschäftsführer der H&F Logistik GmbH und selbst Trainierender dieser Kunst, sorgte beim ersten Training nach den Sommerferien für eine schöne Überraschung.

Im sprichwörtlichen Gepäck hatte er einen Satz Kumite-Bo (Langstöcke speziell für den Freikampf) für seine Übungsgruppe. Diese wurden natürlich nach einer kurzen Übergabe gleich „eingeweiht“ und ihrer sachgemäßen Verwendung zugeführt. Der Verein bedankt sich hiermit im Namen aller Trainierenden bei dem edlen Spender und hofft natürlich, dass diese Tat viele Nachahmer findet.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter



ERFAHRUNG GEWONNEN

Mittwoch, 14. November 2012, 06:54 Uhr

Am vergangenen Wochenende fanden in Meuselwitz die Thüringer Landesmeisterschaften der Kinder im Karate statt. Natürlich war der Nordhäuser Verein dort ebenfalls vertreten...



Der Wettkampfsport ist zwar nicht unbedingt der Schwerpunkt beim Karate-Do-Kwai Nordhausen, aber es wird versucht, zumindest mit einigen Startern bei den größeren Turnieren und offiziellen Meisterschaften dabei zu sein. Diesmal ging es um die Altersklassen bis 10 Jahre. Für unseren Verein war Leon Schneider (8 Jahre) einer von insgesamt 260 Thüringer Startern. Seine Disziplin: Kata Einzel (Formenlauf).

Für Leon war es der erste große Wettkampf überhaupt, auch wenn er im Verein schon an einigen Wettkämpfen teilgenommen hatte. Allein das ganze „Drum und Dran“ des Turnieres, die Anreise, die vielen Sportler die sich auf 4 Wettkampfflächen verteilten, das war schon etwas anderes als das gewohnte heimatische Dojo (Übungsstätte). Aber unser Kämpfer, der immerhin schon mit 4 Jahren in der „Ninja-Kids“-Gruppe sein Training begann, war gut vorbereitet.

Aufgrund der zahlreichen Meldungen wurde seine Gruppe in zwei Pools zu jeweils 10 Startern geteilt. Leon musste gleich als Erster starten und bestritt seinen ersten großen Kampf gegen den späteren Bronzemedallengewinner. Das hieß aber leider auch: Trotz guter Leistung schied er somit aus dem Wettkampf aus. Und obwohl es beim traditionellen Karate eigentlich nicht um Sieg oder Niederlage geht, war er natürlich ein bisschen enttäuscht. Aber nur kurz. Als ich ihn später fragte wie es gewesen war, antwortete er mir verschmitzt lächelnd „Gut!“. Beim nächsten Mal läuft es bestimmt besser! Immerhin hat er ja dafür schon mal einiges an Erfahrung gewonnen – und die Trophäen zumindest einmal angeschaut.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen)



VON 0 AUF 100 IM KARATE

Donnerstag, 06. Dezember 2012, 06:52 Uhr

Musste der Nordhäuser Karateka Leon Schneider noch vor drei Wochen bei den Thüringer Landesmeisterschaften der Kinder bereits in der ersten Runde ausscheiden, so sah es am vergangenen Wochenende in Jena ganz anders aus...



Gut trainiert und vor allem motiviert, stellte sich der junge Kämpfer vom Karate-Do-Kwai Nordhausen beim Thüringen-Cup abermals der Konkurrenz. Diesmal waren es sogar 23 Gegner in seiner Altersklasse, 6-8 Jahre männlich. Und diese kamen nicht nur aus Thüringen, sondern auch aus Brandenburg und Sachsen.

Nach vier Ausscheidungskämpfen in der Disziplin Kata (Formen), die er alle einstimmig für sich entscheiden konnte, war es soweit - Leon stand im Finale. Sein Betreuer schickte ihn mit den Worten „Du hast es bis hierher geschafft, jetzt schnapp dir den Sieg!“ auf die Tatami (Mattenfläche). Mit einer sehr guten Darbietung der Kata „Heian Shodan“ konnte er zwei von drei Kampfrichtern überzeugen und ebnete sich so den Weg auf das Siegerpodest.

Drei weitere Starter aus Nordhausen bzw. dem ebenfalls zum Verein gehörenden Dojo in Kelbra gingen trotz Trostrunde diesmal leider leer aus. Aber wie ihr kleiner Mitstreiter an diesem Tag eindrucksvoll bewies: beim nächsten Mal ist wieder alles möglich! Und es gibt dabei nur eine einzige Voraussetzung – ganz viel Training!

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen





ALLE JAHRE WIEDER

Dienstag, 18. Dezember 2012, 06:48 Uhr

Alle Jahre wieder werden die besten Wettkämpfer des Karate-Do-Kwai Nordhausen ermittelt. Am 2. Adventswochenende wurden nun die Gewinner des Jahres 2012 im Rahmen eines Weihnachtslehrganges in der Zweifelderhalle in Kelbra ausgezeichnet...



Das ganze Jahr über werden vereinsinterne Monatswettkämpfe durchgeführt und entsprechende Punkte vergeben. Hierbei treten die jungen Karatekas in den einzelnen Gruppen, aufgeteilt nach Graduierung, gegeneinander an. So ist es möglich, dass sich von Kleinsten bis zum Größten alle miteinander in einem fairen Wettbewerb messen können.

Auch wenn die Sieger schon einige Tage vorher feststanden, so war es doch etwas Besonderes, die Preise vor allen Lehrgangsteilnehmern und den zahlreichen Zuschauern überreicht zu bekommen. Die meisten Punkte konnte Tony Heller vom Dojo (Übungsgruppe) Kelbra sammeln. Diese Leistung wurde mit einem Gi (Karateanzug) belohnt. Der zweite Platz ging an Marcel Sanftleben, der sowohl in Kelbra als auch in Nordhausen trainiert. Er erhielt dafür eine Karate-Sporttasche. Dritte wurde die Nordhäuserin Virginia Bode. Sie bekam ein Buch über die Geschichte des Karate, dessen Autor als der Begründer des modernen Karates gilt. Überreicht wurden die Preise durch den Vorsitzenden des Nordhäuser Karatevereines Frank Pely und den Hallenser Gasttrainer Sebastian Edelmann.

Die nun schon zur Tradition gewordenen Monatswettkämpfe werden auch im kommenden Jahr fortgesetzt, um dem Nachwuchs die Möglichkeit zu bieten, sich in bekannter Umgebung mit den Wettkampfmodi vertraut zu machen.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen



NEUE GÜRTEL ZUM WEIHNACHTSFEST

Donnerstag, 03. Januar 2013, 09:21 Uhr

Neue Gürtel rechtzeitig zum Weihnachtsfest gab es für die Kung Fu-Kämpfer der Trainingsgruppe des Karate-Do-Kwai Nordhausen. Allerdings nicht geschenkt, sie mussten sich dafür in einer Prüfung beweisen...



Seit dem Sommer unterrichtet Meister Patrick Joedecke seine Schützlinge in der alten Kampfkunst. Diese wird seit Jahrhunderten praktiziert und ist durch die erprobten Techniken nach wie vor effektiv. Sie stärkt Körper und Geist und wirkt wie eine gute Medizin. Und nun, nach einem halben Jahr harter Arbeit, erhielten die Trainierenden erstmals die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen.

In einer traditionellen Prüfung zum 1. Yaodai (weißer Gürtel) überzeugten sie ihren Trainer. Hier waren nicht nur saubere Techniken und Bewegungsabläufe gefordert, sondern auch entsprechende Kenntnisse der chinesischen Bezeichnungen. Mit Fug und Recht gibt es jetzt 5 frischgebackene Kung Fu-Schüler, die nun den alten Pfad bis zum Meister weiter beschreiten können. Doch auch für jene, die es nicht geschafft haben gilt: Meister sind die Anfänger, die nie aufgegeben haben!

Aber auch in den anderen Trainingsgruppen des Vereins wurde in den letzten Tagen geprüft. So dürfen sich nun auch einige Kämpfer beim Karate, Kobudo und SaCO zum nächsten Training einen neuen Gürtel umbinden.

An dieser Stelle nun noch der Wunsch an alle Unterstützer und Sponsoren, wie der Bäckerei Bohn, dem Badehaus, dem Gymnasium Wilhelm von Humboldt, dem Blumenladen Pustebume, den Vereinsmitgliedern, Trainern, Vorständen sowie deren verständnisvolle Angehörige und Freunde, auch im nächsten Jahr viel Erfolg, Glück und Gesundheit mit und um den Sport zu erlangen.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen